Oberliga Nordbayern

TS Herzogenaurach II – TSV Karlstadt 68:67 (32:33)

Grund zum Ärger für Karlstadt – Letzter Wurf besiegelt Niederlage

Bereits zum vierten Mal in der Saison schrammte Karlstadt knapp einem Auswärtssieg vorbei. Das war ärgerlich, lag doch der TSV 25 Sekunden vor Schluss bei Ballbesitz noch mit einem Zähler vorne. Doppelt ärgerlich aber auch, weil die Schiedsrichter nach Karlstadter Meinung anschließend ein Foul „übersehen“ hatten. Als er einen Einwurf eines Mitspielers fangen wollte, wurde TSV-Spielmacher David Keller-May in der Luft geschoben und landete so mit einem Bein im Rückfeld. Anstatt auf Foul entschieden die Referees auf Rückspiel, was Ballverlust für Karlstadt bedeutet und Herzogenaurach den Siegkorb ermöglichte.

Die finale Dramatik, aus Karlstadter Sicht eher Tragik, hätte sich der TSV ersparen können. Die junge Mannschaft des Aufsteigers war schlagbar, aber Karlstadt hatte nicht seinen besten Tag. Allen voran Topwerfer Andre Maier. „Heute ist mir so gut wie nichts gelungen“, räumte der Spielertrainer ein. Erst spät wachte er auf. In der Endphase – bis dahin hatte gerade mal fünf Pünktchen auf dem Konto – aber wäre er fast noch zum Matchwinner geworden. Mit sieben Punkten in Folge sorgte er im Alleingang für den 66:66-Ausgleich. Nach einem Freiwurfpunkt von Moritz Rüth war die Siegchance plötzlich wieder real. Aber Fortuna entschied sich anders. „Weil wir ohne Michael Schmitt antreten mussten, waren wir auf den Rückraumpositionen zu schwach besetzt“, so Maier.

Auch die zuletzt überzeugende Centergarde hatte nicht ihren allerbesten Tag erwischt. „75 Prozent seiner Punkte hat Herzogenaurach unter dem Korb gemacht, das war zu einfach“, kritisierte Maier. In der stets engen, aber niveauarmen Partie machte neben TSV Youngster David Keller-May nur noch Routinier Daniel Boiu eine Ausnahme.

Herzogenaurach: Dimper 18, Aumeier 14 (2 Dreier), Engelhardt 12 (1), Roßhirt 8, Szilovics 8, Schiele 5, Grünert 6. Freiwurfquote: 75 Prozent (15/20).

Karlstadt: Boiu 23 (1), Maier 12 (1), Lehwald 7, Maisel 7 (1), Rüb 6, Keller-May 6 (2), Brzoska 4, Rüth 2, Steinhoff. Freiwurfquote: 47 Prozent (8/17).

Stationen: 10:10 (5.), 19:17 (10.), 32:33 (10.), 51:48 (30.), 58:57 (35.), 66:59 (39.), 66:66 (39'05“), 66:67 (39'25“).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)